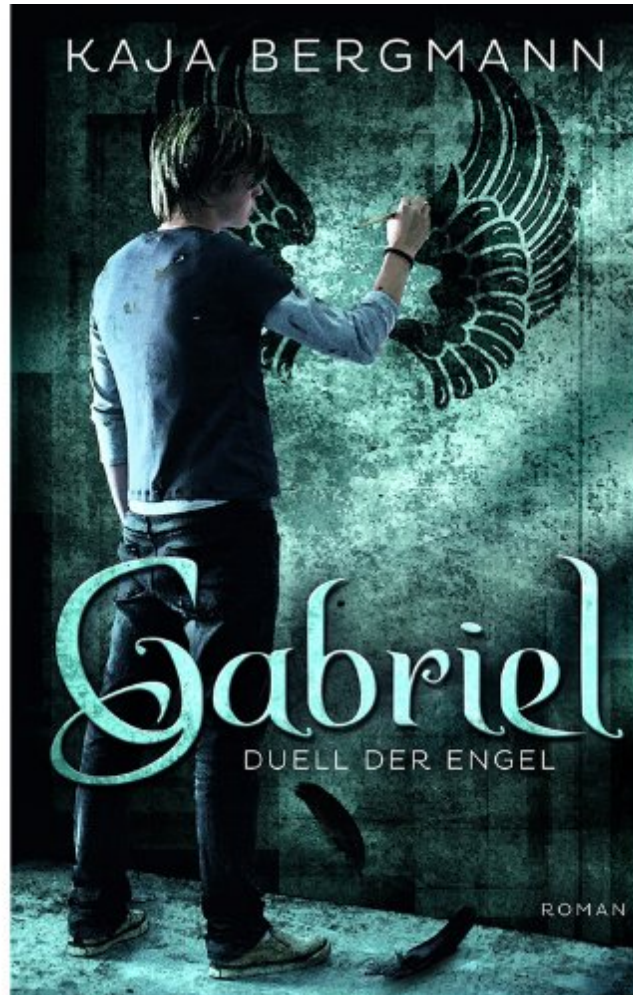


[Read now] Gabriel: Duell der Engel (Edition 211)

## Gabriel: Duell der Engel (Edition 211)

Von Kaja Bergmann

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #341128 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-10Erscheinungsdatum: 2013-06-10File Name: B00DB72DWC | File size: 34.Mb

**Von Kaja Bergmann : Gabriel: Duell der Engel (Edition 211)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gabriel: Duell der Engel (Edition 211):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts fr Fantasy-FansVon -KundeGabriel ist ein 17-Jhriger Schler mit Schulproblemen und der ersten groen Liebe. Er bemerkt, dass er tot und ein Engel ist. Da kommt ein neuer Schler auf die Schule und schon geschehen merkwrdige Dinge ...Ich habe die Leseprobe des Buches gelesen, welche mich neugierig machte und einige Erwartungen in mir entfachte. Der Schreibstil ist anders und man muss sich erst mal daran gewhnen. Der Anfang ist interessant. Danach entfaltet sich der Spannungsbogen nur schleppend mit eher kleinen Hgeln als Hhepunkte. Ich habe mich hufig gefragt wann denn jetzt mal etwas spannendes passiert und die beiden Engel ein richtiges Duell hoch in den Wolken haben. Als dann der Zeitungsartikel am Schluss des Buches kam war ich verwirrt und enttuscht.Fazit: Das Buch bekommt

von mit nur einen von fünf Sternen, da ich etwas anderes erwartet hatte, mir der rote Faden gefehlt hat, kaum Spannung aufkam und ich am Ende verwirrt zurückblieb. Der Schreibstil ist etwas besonderes, könnte aber für den Einen oder Anderen nichts sein. Ich rate allen Fantasy-Fans bei diesem Buch mit nicht zu hohen Erwartungen ran zu gehen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Ich wusste nicht, dass ich tot war." Von Carmen Vicari Der 17-jährige Gabriel stellt eines Tages fest, dass er ein Engel ist. Statt von einem Hausdach zu fallen, fliegt er plötzlich. Diese Erkenntnis verwirrt ihn zunächst, denn um ein Engel zu werden, muss er doch gestorben sein? Er beschließt, dieses Wissen zunächst für sich zu behalten, geht weiterhin zur Schule und mit seiner Freundin Sonja aus. Doch dann kommt ein neuer Scher an die Schule Seraphin. Wer ist Seraphin? Warum trägt er immer schwarze Kleidung? Und wieso reizt er Gabriel immer? Als sich seltsame Unfälle häufen, wird Gabriel klar, dass er etwas unternehmen muss. Doch dann gerät auch Sonja in Gefahr. Gabriel muss sich entscheiden. Der Debtroman von Kaja Bergmann ist im Bookspot Verlag in der Edition 211 erschienen. Diese Edition legt All-Age-Thriller bzw. Krimis auf und wurde nach dem 211 StGB (Mord) benannt. Dieser kritische Gegenwartsroman erzählt die Geschichte von Gabriel. Ein 17-jähriger Junge, der eines Tages feststellt, dass er eigentlich ein Engel ist. Um diese Erfahrung verarbeiten zu können, fängt er an, seine Geschichte aufzuschreiben. In Form eines Tagebuches berichtet er von der Begegnung mit seiner großen Liebe und einem Unfall. Zwei Jahre später stellt er dann fest, dass er ein Engel ist. Das Buch beginnt mit einem Inhaltsverzeichnis. Dort erklärt Gabriel, dass er eigentlich keine Lust hat, dieses anzulegen. Also startet Gabriel gleich mit dem Prolog. Danach widmet sich Gabriel einem kurzen Abriss der Vorgeschichte und stellt sich in einem weiteren Kapitel erst einmal vor so gut er es eben vermag. Die Geschichte ist aus Sicht von Gabriel in der Ich-Form geschrieben und ähnelt einem Tagebuch. Jedes Kapitel nach dem Vorspann ist mit Datum und Uhrzeit beschrieben. So behält man als Leser den zeitlichen Überblick. Zwischen den einzelnen Kapiteln finden sich immer wieder karierte Blätter mit handgeschriebenen Notizen von Gabriel. Diese Notizen stellen Gedanken von Gabriel dar, bei denen er Angst hat, sie zu verlieren. Zwar stellen die Notizen keinen direkten Bezug zum Ablauf der Geschichte dar, geben aber einen interessanten Einblick in Gabriels Gedankenwelt. Gabriel weiß nicht, ob er seine Geschichte niederschreiben soll und sie jemanden überhaupt interessiert. Trotzdem greift er zur Feder und legt los. Zu Beginn herrscht erst einmal Chaos. Der Leser und auch Gabriel müssen sich sortieren. Man muss Gabriel kennenlernen und er unterstützt den Leser dabei, indem er im Vorspann einiges von sich preis gibt. Auch geben die Notizen Aufschluss über das Gefühls- und Gedankenchaos, das in ihm tobt. Die Kapitel sind kurz gehalten, so dass ein schneller Lesefluss angeregt wird. Die Notizen, die immer wieder eingestreut sind, lockern die Geschichte etwas auf und regen zum Nachdenken über Gabriel und das Leben an sich an. Zwar hat das Buch nur 167 Seiten, doch steckt zwischen den beiden Buchdeckeln viel mehr. Die Autorin scheint sich mit der Welt der Engel und dem Kampf zwischen Gabriel und Seraphin auseinander gesetzt zu haben. Das wird beim Lesen deutlich. Kaja Bergmann versucht, mit Worten und Handlungen die Welt eines Teenagers, der von seinem Engeldasein regelrecht berrannt wird, dem Leser näher zu bringen. Dies ist ihr in meinem Augen auch gelungen. Es steht zwar von Anfang an, und nicht nur, weil man den Klappentext kennt, fest, dass es einen Entscheidungskampf zwischen Gabriel und Seraphin geben wird. Das ist insofern keine Überraschung. Überraschend dagegen ist, wie kam es dazu. Die Spannung in diesem Showdown bildet nicht zuletzt die Frage, was würde der selbst machen, stünde er in solch einer Situation? Wäre er eher wie Seraphin oder kann er sich mehr mit Gabriel identifizieren? Durch seine zurückhaltende Schreibweise zu Beginn, weckt Gabriel Neugierde auf seine Geschichte. Der Spannungsbogen baut sich zwar nur sehr langsam auf, kommt aber dann in letzten Drittel des Buches zu seinem Höhepunkt. Die Frage, wie die Geschichte endet, wird wieder mit einer Überraschung beantwortet. Die Geschichte ist in sich abgeschlossen, zwar hätte ich mir etwas mehr Einblick in Gabriels Leben und den Konflikt zu Seraphin gewünscht, doch ist die Geschichte so dick gepackt, dass es ausreichend ist. Sprachlich ist das Buch in der heutigen Sprachgebung geschrieben, wobei Gabriel den Satzbau oft seiner eigenen Sprache angepasst hat. Ob sich das Buch schon für Leser ab 12 Jahren eignet, hängt in diesem Falle von der Entwicklung der Person ab. Ich finde, es wäre eher für etwas ältere Leser geeignet, um nicht nur die Geschichte im Vordergrund, sondern auch die Intention von Gabriel verstehen zu können. Fazit: Ein interessanter Debtroman, der die Geschichte zwischen Gabriel und Seraphin in unsere Zeit holt und neu beleuchtet. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berzeugt leider nicht Von Kastanies-Lesecke Wie man schon durch vom Cover her erkennen kann, handelt es sich um ein Jugendbuch aus dem Bereich Fantasy aber diesmal geht es nicht um Vampire oder Werwölfe, sondern um Engel. Den Aufbau des Buches finde ich sehr gelungen, es fängt schon damit an, da es kein Inhaltsverzeichnis gibt. Gabriel erzählt dem Leser in direkter Ansprache seine Geschichte und beginnt gleich dort: Habe keine Lust ein Inhaltsverzeichnis anzulegen. Wirkliche Kapitel gibt es auch nicht, sondern Einteilungen in Tage und Uhrzeit wie in einer Art Tagebuch, entsprechend kurz sind sie auch. Die Erzählung wird noch durch persönliche Notizen von Gabriel aufgelockert, die auf Karopapier und in Schreibschrift gehalten sind. Inhaltlich konnte ich dem Buch dafür leider nicht viel abgewinnen. Der Schreibstil von Kaja Bergmann ist schon besonders, hat es aber trotzdem nicht geschafft mich zu fesseln. Die Figuren bleiben blass, die Handlung plätschert ohne roten Faden und ohne wirkliche Spannung vor sich hin. Vieles empfand ich als unlogisch und unglaubwürdig und der auf dem Klappentext angekündigte verblüffende Showdown war in der Tat verblüffend, aber nicht schlüssig. Das Buch hat gerade mal 167 Seiten und das dazu in recht großer Schrift es hätte der Geschichte gut getan, die Figuren mehr auszuarbeiten und dem Geschehen mehr

Zeit zu geben sich zu entwickeln. Leider kann ich für dieses Buch nur 2 Sterne vergeben.

**Kurzbeschreibung** Der 17-jährige Gabriel spricht, dass er ein Engel ist. Und er hat einen Auftrag, den nur er erfüllen kann: er muss Seraphin stoppen, einen Todesengel, der ihn bedroht und wahllos Menschen tötet. Als Seraphin ankündigt, auch Gabriels Freundin Sonja zu ermorden, sieht Gabriel nur noch eine Chance oder ist es schon zu spät? "Ich erinnere mich an eine Sportstunde in der sechsten Klasse. Es war Sommer. Unglaublich heiß. Die Sonne brannte auf die Laufstrecke und ich konnte die Luft flimmern sehen. Wir saßen im Schatten eines unpassend neben dem Platz emporragenden Baumes und sollten unseren Puls messen. Den Zeigefinger auf die Innenseite des Handgelenks legen. Dann sollten wir eine Runde laufen, schnell laufen, uns wieder hinsetzen und den Puls noch einmal messen. Ich habe ihn nicht gefunden. Habe dann einfach irgendwelche Zahlen leicht verändert von anderen abgeschrieben. Später habe ich ihn noch mal gesucht, meinen Puls. Gefunden habe ich ihn nie. Drei Jahre später wurde mir klar, dass ich tot war." Ein außergewöhnlicher All-Age-Thriller für Leser ab 12 Jahren mit verblüffendem Showdown.

**Kurzbeschreibung** Der 17-jährige Gabriel spricht, dass er ein Engel ist. Und er hat einen Auftrag, den nur er erfüllen kann: er muss Seraphin stoppen, einen Todesengel, der ihn bedroht und wahllos Menschen tötet. Als Seraphin ankündigt, auch Gabriels Freundin Sonja zu ermorden, sieht Gabriel nur noch eine Chance oder ist es schon zu spät? "Ich erinnere mich an eine Sportstunde in der sechsten Klasse. Es war Sommer. Unglaublich heiß. Die Sonne brannte auf die Laufstrecke und ich konnte die Luft flimmern sehen. Wir saßen im Schatten eines unpassend neben dem Platz emporragenden Baumes und sollten unseren Puls messen. Den Zeigefinger auf die Innenseite des Handgelenks legen. Dann sollten wir eine Runde laufen, schnell laufen, uns wieder hinsetzen und den Puls noch einmal messen. Ich habe ihn nicht gefunden. Habe dann einfach irgendwelche Zahlen leicht verändert von anderen abgeschrieben. Später habe ich ihn noch mal gesucht, meinen Puls. Gefunden habe ich ihn nie. Drei Jahre später wurde mir klar, dass ich tot war." Ein außergewöhnlicher All-Age-Thriller für Leser ab 12 Jahren mit verblüffendem Showdown.

**über den Autor und weitere Mitwirkende** Kaja Bergmann, Jahrgang 1992, studiert derzeit Germanistik in Marburg. Nach ihrem erfolgreichen Debüt Gabriel, erschienen 2013 bei Bookspot, präsentierte die junge Autorin mit Der Mephisto-Deal einen weiteren spannenden All-Age-Thriller. Auch ihr neuer Roman Mnemophobia (Herbst 2015) wird Leser ab 14 Jahren mit unerwarteten Wendungen fesseln.